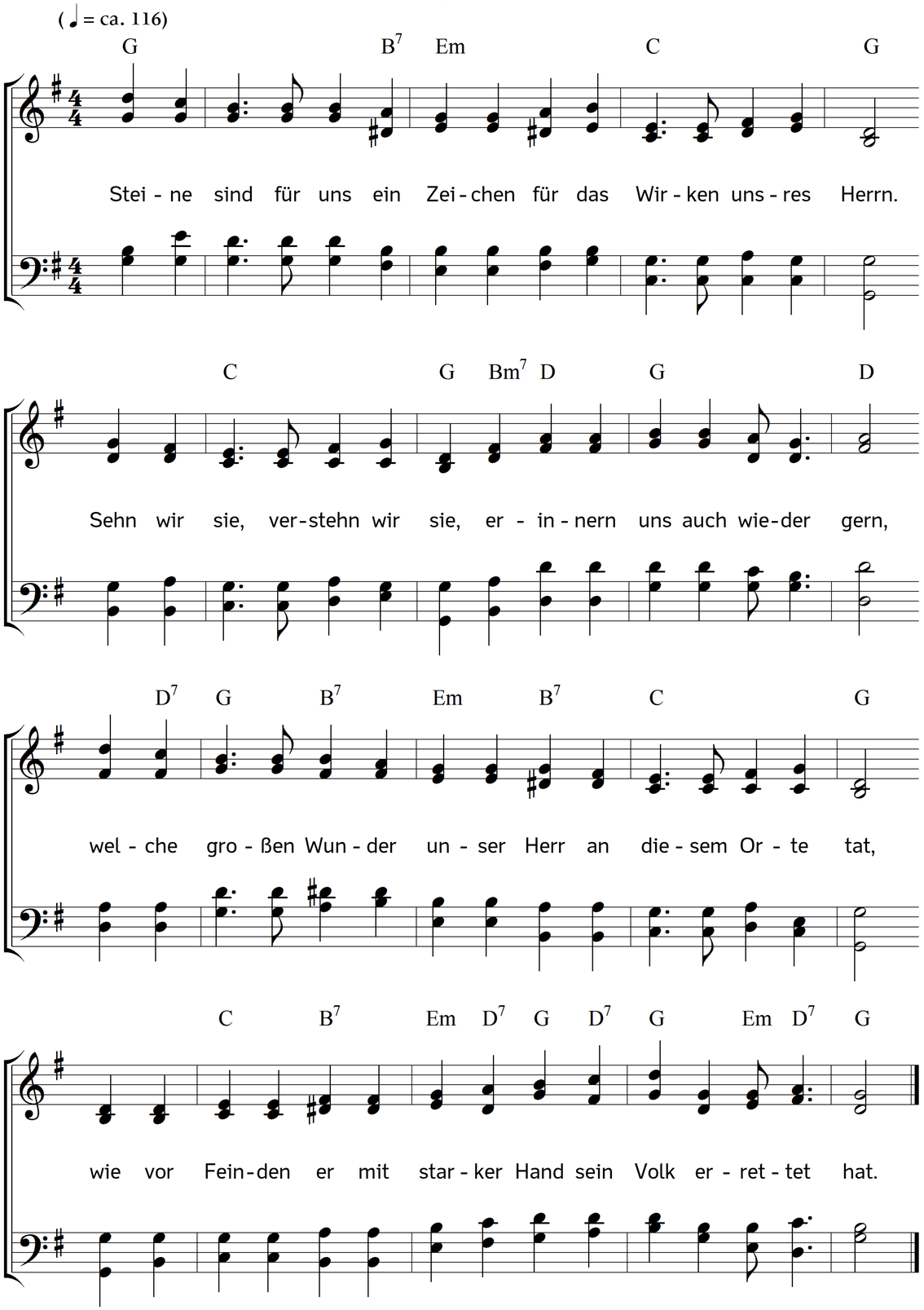
DENK STEINE!



2. "Seht, bis hierher hat der Herr geholfen!" sagte Samuel. –
Steine liegen noch im Jordan von dem Tag, da Israel
dort hindurchzog auf dem Weg in das zuvor verheißne Land. –
Später träumte Babels König etwas, das er nicht verstand:

3. Einen Berg hinunter rollte auf ein Standbild zu ein Stein
und zermalmte es vollkommen. Übrig blieb nur er allein.
'S war der Stein, der später in Jerusalem verworfen war;
denn die Leute, die dort bauten, hielten ihn für unbrauchbar.

4. 'Haupt der Ecke' wurde jener, Grundstein für den ganzen Bau,
Schlussstein, der das Ganze hält; auf ihn stimmt alles ganz genau.
Wer auf ihn fällt, wird zerschmettert, und auf wen er fällt, zerdrückt!
Doch wer ihm vertraut, dem wird zum Fels er, standhaft, unverrückt!

5. Ja, der Mensch wird nicht zuschanden, der auf ihn ganz fest vertraut;
hat nicht Mose schon in ihm gestanden, als er den geschaut,
den zu schauen für den Menschen ohne Felsen tödlich war?
Dieser Fels ist unser Jesus: gnädig, standhaft, unfehlbar.

Text und Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 1982, 2015 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/7/